

ILLeGALe DrOgeN

Illegale Drogen können für die Konsumenten zu einer nicht kalkulierbaren Gefahr werden!!!

Drogen, die. . . aus Pflanzenteilen (Marihuana) oder dem Harz (Haschisch) des indischen Hanfs gewonnen werden.

Marihuana:

Getrocknete Blätter und Blütenstände (sieht zerkleinert, wie getrockneter Majoran aus

Haschisch:

Zu Platten gepresstes Harz. Auch Krümel oder Pulver mit olivgrüner, rötlich brauner, brauner oder schwarzer Farbe

➔ Konsum:

Haschisch und Marihuana werden meist geraucht, seltener gegessen oder als Tee getrunken

➔ Wirkung:

Veränderung der Sinneswahrnehmung, insbesondere des Farb- und Geräuschempfindens, des Raum- und Zeitgefühls;

Geistige Abwesenheit, Konzentrationsmängel

➔ Risiken:

Gefahr der psychischen Abhängigkeit;

Apathie, Antriebslosigkeit;

Persönlichkeitsveränderungen;

Erhöhtes Krebsrisiko;

Unerwartete Rauschsymptome („Flash back“)

Lysergsäurediäthylamid. wirkt schon in geringen Mengen von einem zehntausendstel

Gramm. Der Wirkstoff LSD ist deshalb in Trägermaterialien eingebettet, die als sogenannte „Trips“ geschluckt werden.

Das Erscheinungsbild dieser „Trips“ ist vielfältig: Fließpapierschnipsel mit Comic-Darstellungen, winzige kegelförmige oder scheibenförmige Partikel, Pillen oder Kapseln mit Pulver. Eine Aufnahme über die unverletzte Haut ist hierbei nicht möglich.

➔ Wirkung:

Veränderung der Sinneseindrücke und Hervorrufen von Sinnestäuschungen;
Halluzinationen, Wahnvorstellungen

➔ Risiken:

Gefahr einer psychischen Abhängigkeit;
„Horrortrips“ mit massiven Angstzuständen und Neigungen zu Suizidhandlungen;
unvermittelt auftretende Rauschzustände („flash back“) noch Wochen und Monate nach dem letzten LSD-Konsum

Kokainhydrochlorid (Kokain) ist...

... ein weißes, kristallines Pulver, das unter Verwendung chemischer Substanzen aus den Blättern des südamerikanischen Kokastrauchs hergestellt wird.

Crack (Kokainbase) wird... vorwiegend unter Zuhilfenahme von Basen (Ammoniak, Backpulver etc.) aus Kokain vom Konsumenten selbst hergestellt. Crack ist eine Masse aus gelblich weißen Brocken

➔ Wirkung:

Betäubung von Hunger-, Durst-, Kälte- und Müdigkeitsgefühlen;
Intensives Gefühlsempfinden, Euphorie, Rede- und Bewegungsdrang, übersteigertes Selbstwertgefühl;
Angstzustände und Depressionen als letzte Phase des Kokainrausches;
Schlagartiger Rauscheintritt bei Crack, der nur kurz anhält

➔ Risiken

Stark ausgeprägte psychische Abhängigkeit mit schneller Dosissteigerung;
Gefahr tiefer Depressionen, Halluzinationen, Wahnvorstellungen und Suizidneigung;
Gewaltbereitschaft und Aggressionsverhalten;
Gefahr von Lungen und Gehirnschäden

➔ Konsumformen:

Kokain wird meist geschnupft, seltener in Schleimhäute eingerieben oder gespritzt. Oft wird Schnupfsteck benutzt, zu denen Vorratsbehälter, Schnupfflößel, Spiegel, Rasierklinge und Schnupfröhrchen gehören. Crack wird geraucht bzw. inhaliert.

Heroin ist... ... ein braunes bis hellbeigefarbenes Pulver, manchmal auch von körniger Beschaffenheit, das in chemischen Verfahren aus *Rhepium* (Saft der Schlafmohnkapsel) gewonnen wird.

➔ **Wirkung:**

Beruhigend, einschläfernd, schmerzlindernd;

Euphorieempfinden, Losgelöstheit;

Starke psychische und physische Abhängigkeit;

Quälende Entzugerscheinungen wie Nervosität, Schlaflosigkeit, Schweißausbrüche, Schüttelfrost,

Erbrechen, schmerzhaftes Krämpfe

➔ **Risiken:**

Starkes Suchtgift, das schnell zu physischer und psychischer Abhängigkeit führen kann;

Atemlähmung/ Herzversagen bei Überdosierung;

Infektionsgefahr durch nicht sterile Spritzen (AIDS, Hepatitis);

Organschäden durch gesundheitsgefährdende Strecksubstanzen;

Körperlicher Verfall

➔ **Konsumformen:**

Heroin wird meist in gelöster Form in die Venen von Ellerbeugen, Händen, Beinen und Füßen gespritzt oder es wird geschnupft, geraucht oder inhaliert.

Utensilien sind Papier- und Stanniofaltblättchen, Löffel mit schwarzer Unterseite durch Erhitzen, Zigarettenfilter/Wattebausch (die als „Filter“ dienen sollen), Einwegspritzen, Gummiband oder Gürtel zum Abbinden der Venen, von unten Metallfesse.